

11. 11. 2004 Stadthalle Wuppertal. Im Rahmen des BAYER-Klavierzyklus spielen Yaara Tal und Andreas Groethuysen die vierhändige Klavierfassung der *Choralphantasie* op. 30
12. 11. 2004 Erholungshaus Leverkusen. Im Rahmen des BAYER-Klavierzyklus spielen Yaara Tal und Andreas Groethuysen die vierhändige Klavierfassung der *Choralphantasie* op. 30
14. 11. 2004 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. Toccata und Fuge aus op. 63, die *Choralphantasie* op. 30 sowie Choralvorspiele aus opp. 67 und 135a
20. 11. 2004 19.30 Kleisthaus Berlin. Rinko Hama und Ruben Meliksetian spielen Hugo Wolfs Symphonische Dichtung *Penthesilea* in Regers selten aufgeführter Fassung für Klavier vierhändig, Einführungsvortrag Susanne Popp
21. 11. 2004 16.00 Kleist-Museum Frankfurt a. d. O. Rinko Hama und Ruben Meliksetian spielen Hugo Wolfs Symphonische Dichtung *Penthesilea* in Regers selten aufgeführter Fassung für Klavier vierhändig, Einführungsvortrag Susanne Popp
21. 11. 2004 St. Gereon Köln. Ludger Lohmann spielt die *Choralphantasie* op. 52/3
28. 11. 2004 17.00 Dortmund-Hörde. Sabine Szameit singt, begleitet von Rolf Schönstedt, Orgellieder u.a. von Reger, Wolf und den Regerschülern Othmar Schoeck und Jaromír Weinberger
14. 11. 2004 18.00 Evangelische Kirche Stuttgart-Gaisburg (Ost). Eröffnung des Projektes *Max Reger (1873–1916). Sieben Choralfantasien und ihre Lebenswelten. Musik – Theologie und Philosophie – Kultur – Soziale Zusammenhänge*. Aufführung der *Choralphantasie* op. 52/1
12. 12. 2004 Gedächtniskirche Speyer. Ludger Lohmann spielt die *Choralphantasie* op. 52/2
12. 12. 2004 18.00 Theater Idar-Oberstein. Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie spielt unter der Leitung von Werner Andreas Albert die Orchesterserenade op. 95
12. 12. 2004 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. Präludien und Fugen aus op. 85, den Canon aus op. 63, die *Pastorale* aus op. 65 sowie Choralvorspiele aus opp. 67 und 135a
25. 12. 2004 10.00 Christuskirche Karlsruhe. Der Chor der Christuskirche bringt im Kantatengottesdienst unter der Leitung von Carsten Wiebusch Regers Choralkantate *Vom Himmel hoch, da komm ich her* o. op. zur Aufführung
26. 12. 2004 18.00 Evangelische Kirche Stuttgart-Gaisburg (Ost). Im Rahmen des Projektes *Max Reger (1873–1916). Sieben Choralfantasien und ihre Lebenswelten. Musik – Theologie und Philosophie – Kultur – Soziale Zusammenhänge* Aufführung der *Choralphantasie* op. 40/1
11. 1. 2005 19.30 Uhr Schloss Gottesaue Karlsruhe. Studierende spielen Reger. Konzert der Teilnehmer am Ersten Karlsruher Kammermusikwettbewerb 2004
31. 1. 2005 19.30 Uhr Schloss Gottesaue Karlsruhe. Nachum Erlich, Julius Berger und Alfons Kontarsky spielen Regers Klaviertrio e-moll op. 102
6. 2. 2005 18.00 Evangelische Kirche Stuttgart-Gaisburg (Ost). Im Rahmen des Projektes *Max Reger (1873–1916). Sieben Choralfantasien und ihre Lebenswelten. Musik – Theologie und Philosophie – Kultur – Soziale Zusammenhänge* Aufführung der *Choralphantasie* op. 40/2
13. 2. 2005 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. Regers *Orgelsuite* op. 16
2. 3. 2005 Volkshaus Jena. Hartmut Haupt spielt u.a. die *Choralphantasie* op. 52/1
6. 3. 2005 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. *Capriccio* und *Fantasie* aus op. 63, *Toccata* und *Fuge* aus op. 69, *Intermezzo*, *Scherzo* und *Romanze* aus op. 80 sowie Choralvorspiele aus opp. 67 und 135a
3. 4. 2005 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. Präludium und Fuge aus op. 69, Präludium und Fuge d-moll o. op., das *Scherzo* aus op. 63, das

Capriccio aus op. 65 sowie Choralvorspiele aus opp. 67, 135a sowie o. op.

8. 4. 2005 19.30 Schloss Gottesau Karlsruhe. Markus Becker spielt Klavierwerke

10.–15. April 2005 Anton Bruckner Privatuniversität Linz (Österreich). Internationale Max Reger Tage. Konzerte, Symposium, Meisterkurse u. a. Weitere Informationen über www.bruckneruni.at

28. 4. 2005 Geisa (Rhön). Marius Sima und Hartmut Haupt spielen u. a. den ersten Satz aus der Böcklin-Suite op. 128 und den *Dankpsalm* op. 145/2

7. 5. 2005 Gera Savator. Hartmut Haupt spielt u. a. Toccata und Fuge aus op. 59

8. 5. 2005 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. Präludium, Fughetta und *Ave Maria* aus op. 80, Präludium und Fuge F-dur aus op. 85, *Siegesfeier* aus op. 145 sowie Choralvorspiele aus opp. 67

22. 5. 2005 20.00 Evangelische Kirche Stuttgart-Gaisburg (Ost). Im Rahmen des Projektes *Max Reger (1873–1916). Sieben Choralfantasien und ihre Lebenswelten. Musik – Theologie und Philosophie – Kultur – Soziale Zusammenhänge* Aufführung der *Choralphantasie* op. 27

4. 6. 2005 Helgoland. Hartmut Haupt spielt u. a. Toccata und Fuge aus op. 59

5. 6. 2005 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. das Präludium c-moll o. op., die *Symphonische Phantasie und Fuge* op. 57 sowie Choralvorspiele aus opp. 67 und 135a

16. 6. 2005 Themar. Hartmut Haupt spielt u. a. Toccata und Fuge aus op. 59

3. 7. 2005 18.00 Evangelische Kirche Stuttgart-Gaisburg (Ost). Im Rahmen des Projektes *Max Reger (1873–1916). Sieben Choralfantasien und ihre Lebenswelten. Musik – Theologie und Philosophie – Kultur – Soziale Zusammenhänge* Aufführung der *Choralphantasie* op. 30

3. 7. 2005 20.00 St. Aegidien Braunschweig. Regionalkantor Bernhard Schneider spielt u. a. das Postludium d-moll o. op., die *Romanze* a-moll o. op., Präludium und Fuge cis-moll aus op. 85, das *Capriccio* aus op. 129, *Canzonetta* und *Intermezzo* aus op. 80 sowie Choralvorspiele aus opp. 67, 79b und 135a

Wir danken Walter Eller, Hartmut Haupt, Brett Leighton, Ludger Lohmann, Susanne Popp, Bernhard Schneider, Rolf Schönstedt und Yaara Tal für Hinweise auf o.g. Veranstaltungen

Ein kleiner Nachtrag zu den Erinnerungen Adolf Lentz' (Mitteilungen 8, S. 17–19): Ende Juni 2004 übergab die Familie Lentz (Mülheim a. d. Ruhr) dem Max-Reger-Institut als Schenkung eine Paten-gabe Regers zur Geburt von Lentzens Sohn Klaus 1915. Der silberne Eierbecher und -löffel ist sprechendes Dokument der engen Beziehung Regers zu seinem Patenkind.



Pauluskantor Wilhelm Farenholtz (Hamm) teilte dem Vorstand der *imrg* im Dezember 2003 mit, dass die Reger-Tage Hamm (vgl. Mitteilungen 2, S. 12–17) mit den großen Veranstaltungen im Rahmen der Max-Reger-Wochen (s. o.) beendet werden (dies wurde der Redaktion erst später bekannt). Auch in zehn Jahren intensiver Beschäftigung und stetigen Einsatzes gelang es ihm nicht, Reger der Bevölkerung nahe zu bringen, „in dieser Stadt, in der es nach meiner Erfahrung jede Alternativ-Kultur schwer hat.“ Dies ist begründet unter anderem in der nicht nachweisbaren Beziehung Regers zu Hamm („er hat hier nie konzertiert, obwohl er häufig